

FAVORIT 64570 Vi

Der vollintegrierbare Geschirrspülerautomat

Benutzerinformation



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Benutzerinformation sorgfältig durch und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.

Geben Sie diese Benutzerinformation an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.

Folgende Symbole werden im Text verwendet:



Sicherheitshinweise

Warnung! Hinweise, die Ihrer persönlichen Sicherheit dienen.

Achtung! Hinweise, die zur Vermeidung von Schäden am Gerät dienen.



Hinweise und praktische Tipps



Umwelthinformationen

Inhalt

Gebrauchsanweisung	4
Sicherheit	4
Geräteansicht	6
Bedienfeld	6
Vor der ersten Inbetriebnahme	8
Wasserenthärter einstellen	8
Spezialsalz einfüllen	10
Klarspüler einfüllen	11
Signalton ein-, ausschalten	14
Im täglichen Gebrauch	15
Besteck und Geschirr einordnen	15
Oberkorb in der Höhe verstellen	19
Reinigungsmittel einfüllen	20
Verwendung von 3in1 Reinigern	21
Spülprogramm auswählen (Programmtabelle)	22
Spülprogramm starten	23
Zeitvorwahl einstellen	23
Geschirrspüler ausschalten	24
Pflege und Reinigung	25
Was tun, wenn....	28
Kleine Störungen selbst beheben	28
Wenn das Spülergebnis nicht zufriedenstellend ist	29
Entsorgung	30
Technische Daten	31
Hinweise für Prüfinstitute	32
Aufstell- und Anschlussanweisung	33
Geltungsbereich	33
Allgemeines	33
Wasserinstallation	33
Einbau und Anbringen der Schwenktür	34
Schwenktür anbringen	35
Elektrischer Anschluss	39
Garantiebedingungen/Kundendienststellen	40
Service	43

Gebrauchsanweisung



Sicherheit

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Beachten Sie die „Aufstell- und Anschlussanweisung“.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Geschirrspüler ist nur zum Spülen von Haushaltsgeschirr bestimmt.
- Umbauten oder Veränderungen am Geschirrspüler sind nicht zulässig.
- Nur Speziialsalz, Reinigungs- sowie Klarspülmittel verwenden, die für Haushaltsgeschirrspüler geeignet sind.
- Keine Lösungsmittel in den Geschirrspüler geben. Explosionsgefahr!

Sicherheit von Kindern

- Verpackungsteile von Kindern fernhalten. Erstickungsgefahr!
- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt beim Geschirrspüler.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder oder Kleintiere nicht in den Geschirrspüler klettern. Lebensgefahr!
- Spülmittel können Verätzungen in Augen, Mund und Rachen verursachen. Lebensgefahr! Sicherheitshinweise der Spül- und Reinigungsmittelhersteller beachten.
- Das Wasser im Geschirrspüler ist kein Trinkwasser. Verätzungsgefahr!

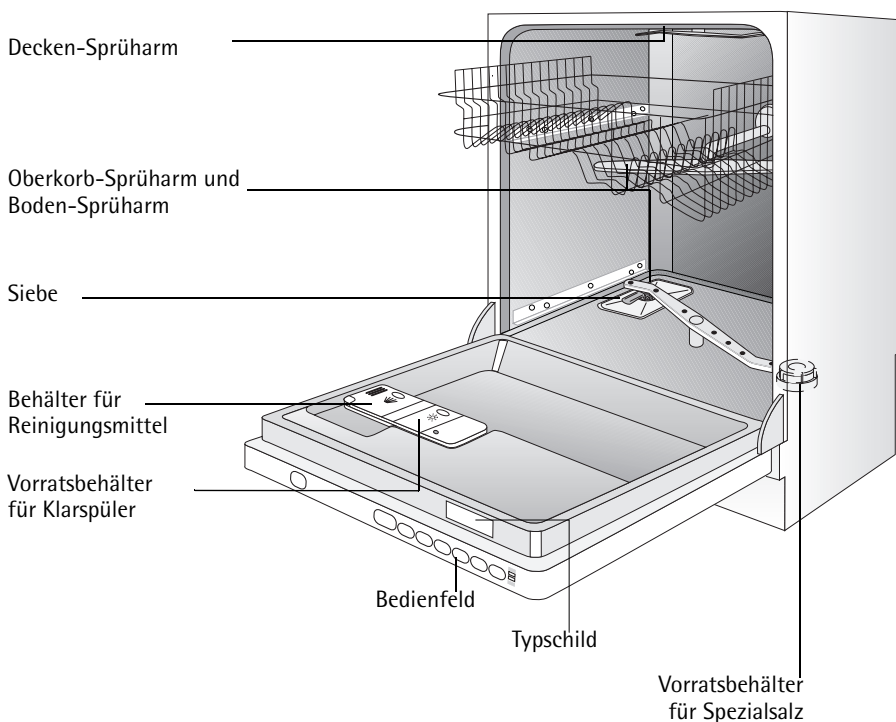
Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen am Geschirrspüler dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.
- Bei Betriebspausen den Geschirrspüler ausschalten und Wasserhahn schließen.
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern immer am Stecker.
- Setzen oder stellen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür.
- Steht der Geschirrspüler in einem frostgefährdeten Raum, nach jedem Spülen den Anschlussschlauch vom Wasserhahn trennen.

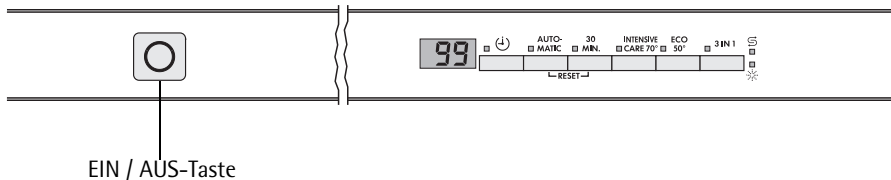
Frostgefahr

- Wird das angeschlossene Gerät Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt, so muss es vom Kundendienst fachgerecht entleert werden.
- Bei Auslieferung ab Werk besteht keine Einfriergefahr!

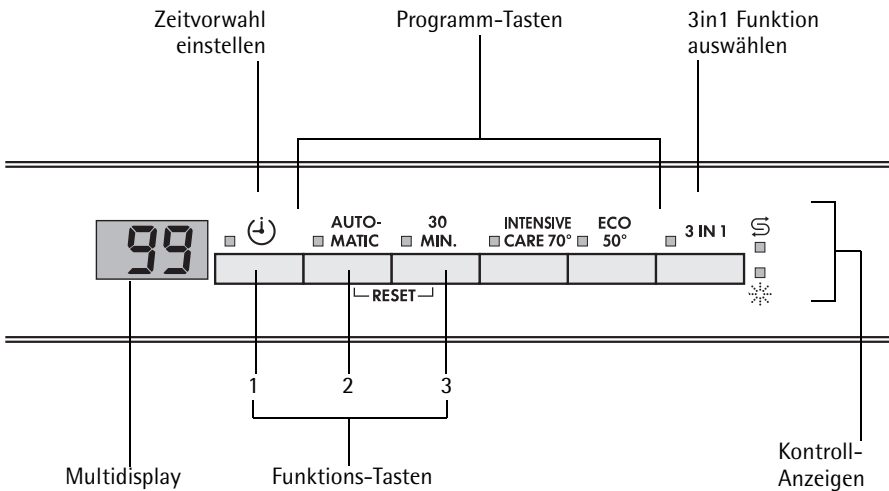
Geräteansicht



Bedienfeld



Zur Bedienung des Gerätes immer erst Geschirrspültür öffnen.
Mit der **EIN-/AUS-Taste** wird der Geschirrspüler ein-/ausgeschaltet.



Mit den **Programm-Tasten** wird das gewünschte Spülprogramm gewählt.

Funktions-Tasten: Zusätzlich zum aufgedruckten Spülprogramm können mit Hilfe dieser Tasten noch folgende Funktionen eingestellt werden:

Funktions-Taste 1	Wasserenthärter einstellen
Funktions-Taste 2	Klarspülerzulauf ein-, ausschalten
Funktions-Taste 3	Signalton ein-, ausschalten

Das **Multidisplay** kann anzeigen:

- auf welche Härtestufe der Wasserenthärter eingestellt ist.
- ob der Klarspülerzulauf ein-, ausgeschaltet ist.
- ob der Signalton ein-, ausgeschaltet ist.
- welche Startzeit eingestellt ist.
- wie lange ein laufendes Spülprogramm voraussichtlich noch dauert.
- welcher Fehler am Geschirrspüler vorliegt.

Kontrollanzeigen haben folgende Bedeutung:

⊗ 1)	Spezialsalz nachfüllen
❄ 1)	Klarspüler nachfüllen

1) Diese Kontrollanzeigen leuchten nicht während des laufenden Spülprogramms.

Vor der ersten Inbetriebnahme

1. Wasserenthärter einstellen
2. Spezi­alsalz für Wasserenthärter einfüllen
3. Klarspüler einfüllen



Wenn Sie 3in1 Reiniger verwenden wollen, beachten Sie folgendes:

- Lesen Sie zuerst den Abschnitt „Verwendung von 3in1 Reinigern“.
- Geschirrspüler einschalten, Taste 3in1 drücken. Anzeige der Taste leuchtet: 3in1 Funktion ist ausgewählt! Sie brauchen daher
 - weder Spezi­alsalz noch Klarspüler einfüllen.
 - den Wasserenthärter nicht einstellen.
 - den Klarspülerzulauf nicht einstellen.
- Vor Spülprogrammbeginn 3in1 Reiniger in den Behälter für Reinigungsmittel geben.



Wenn diese Zusatzfunktion einmal dazugewählt wurde, bleibt sie für alle weiteren Spülvorgänge solange erhalten, bis sie durch erneutes Drücken der Taste wieder gelöscht wird.



Die in der Programmtabelle angegebenen Laufzeiten können sich bei Verwendung dieser Zusatzfunktion verändern.



Zur Umstellung von 3-in-1 Reinigungsmitteltabletten auf herkömmliche Reinigungsmittel beachten Sie bitte vor allem die letzten 3 Punkte im Kapitel „Verwendung von 3in1 Reinigern“.

Wasserenthärter einstellen



Um Kalkablagerungen auf Geschirr und im Geschirrspüler zu verhindern, muss das Geschirr mit weichem, d.h. kalkarmem Wasser gespült werden. Der Wasserenthärter muss gemäß Tabelle auf die Wasserhärte Ihres Wohngebietes eingestellt werden. Auskunft über die örtliche Wasserhärte erteilt das zuständige Wasserwerk.

1. EIN/AUS-Taste drücken.



Falls nur die LED-Anzeige einer Programmtaste leuchtet, ist dieses Spülprogramm aktiviert. Das Spülprogramm muss abgewählt werden: Funktions­tas­ten **2** und **3** für ca. 2 Sekunden gleichzeitig drücken. Die LED-Anzeigen aller jetzt anwählbaren Tasten leuchten. Ausnahme: 3in1 Taste leuchtet nur, wenn Funktion aktiviert ist.

2. Funktions-Taste **2** und **3** gleichzeitig drücken und gedrückt halten. Die LED-Anzeigen der Funktions-Tasten 1 bis 3 blinken.

3. Funktions-Taste 1 drücken.

Die LED-Anzeige der Funktionstaste 1 blinkt.

Das Multidisplay zeigt die eingestellte Härtestufe an.

**4. Drücken der Funktions-Taste 1 erhöht die Härtestufe um 1.
(Ausnahme: Nach Härtestufe 10 folgt Härtestufe 1).**

**5. Ist die Härtestufe richtig eingestellt, EIN/AUS-Taste drücken.
Die Härtestufe ist dann gespeichert.**

Wird der Wasserenthärter elektronisch auf „1“ eingestellt, dann wird damit die Kontroll-Anzeige für Spezi­alsalz abgeschaltet.

Wasserhärte		Einstellung der Härtestufe	Anzeige auf dem Multidisplay
in °fh ¹⁾	in °dh ²⁾		
90 – max. 125	51 – max. 70	10 ³⁾	10L
76 – 89	43 – 50	9	9L
65 – 75	37 – 42	8	8L
51 – 64	29 – 36	7	7L
40 – 50	23 – 28	6	6L
33 – 39	19 – 22	5	5L
26 – 32	15 – 18	4*	4L
19 – 25	11 – 14	3	3L
07 – 18	4 – 10	2	2L
unter 7	unter 4	1 kein Salz erforderlich	1L

1) (°fh) französischer Grad, Maß für die Wasserhärte

2) (°dh) deutscher Grad, Maß für die Wasserhärte

3) Bei dieser Einstellung kann sich die Programmlaufzeit geringfügig verlängern.

*) werkseitige Einstellung

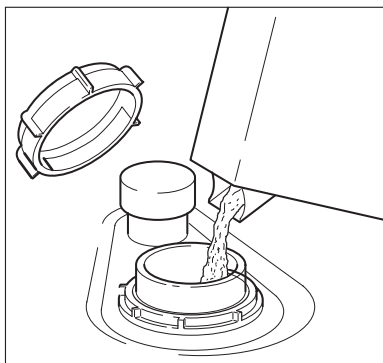
Spezialsalz einfüllen

Um den Wasserenthärter zu entkalken, muss Spezialsalz eingefüllt werden. Nur Spezialsalz verwenden, das für Haushaltsgeschirrspüler geeignet ist.

Wenn Sie keinen 3in1 Reiniger verwenden, füllen Sie Spezialsalz ein:

- Vor der ersten Inbetriebnahme des Geschirrspülers.
- Wenn auf dem Bedienfeld die Kontrollanzeige für Spezialsalz leuchtet.

1. Tür öffnen, Unterkorb herausnehmen.
2. Verschlusskappe des Salzvorratsbehälters entgegen dem Uhrzeigersinn aufdrehen.
3. **Nur bei Erstinbetriebnahme:** Salzvorratsbehälter mit Wasser vollfüllen.
4. Spezialsalz in Vorratsbehälter einfüllen, Fassungsvermögen je nach Körnung ca. 1,0-1,5 kg. Vorratsbehälter nicht überfüllen.



Es ist unbedenklich, dass beim Einfüllen von Spezialsalz Wasser überläuft.

5. Öffnung des Vorratsbehälters von Salzresten säubern.
6. Verschlusskappe im Uhrzeigersinn fest zudrehen.
7. **Nach dem Einfüllen des Spezialsalzes ein Spülprogramm ablaufen lassen.** Dadurch werden übergelaufenes Salzwasser und Salzkörner ausgespült.



Je nach Körnung kann es einige Stunden dauern, bis das Salz sich im Wasser aufgelöst hat und die Kontrollanzeige für Spezialsalz wieder erlischt.

Klarspüler einfüllen

Da der Klarspüler das Spülwasser besser ablaufen lässt, erhält man fleckenfreies, glänzendes Geschirr und klare Gläser.

Wenn Sie keinen 3in1 Reiniger verwenden, füllen Sie Klarspüler ein:

- Vor der ersten Inbetriebnahme des Geschirrspülers.
- Wenn auf dem Bedienfeld die Kontrollanzeige für Klarspüler leuchtet.

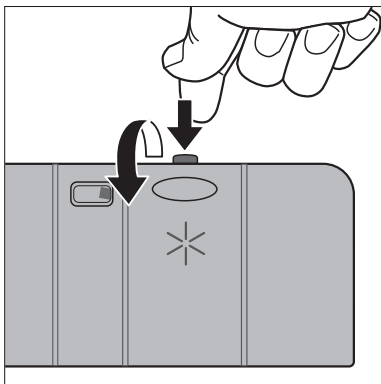
Verwenden Sie nur Spezialklarspüler für Geschirrspüler und keine anderen flüssigen Reinigungsmittel.

1. Tür öffnen.

Das Fach für Klarspüler ist auf der Innenseite der Geschirrspülertür.

2. Entriegelungsknopf des Klarspülerfachs drücken.

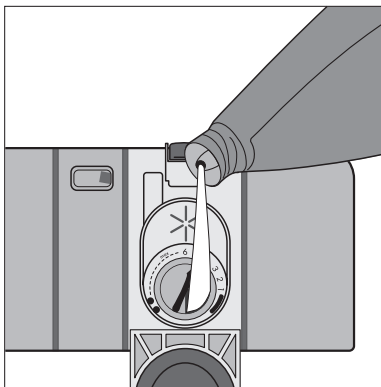
3. Deckel aufklappen.



4. Klarspüler langsam genau bis zur gestrichelten Markierung „max“ einfüllen;
das entspricht einer Füllmenge von ca. 140 ml

5. Deckel zudrücken, bis dieser einrastet.

6. Wenn Klarspüler danebengelaufen ist, mit einem Lappen abwischen.
Sonst bildet sich beim Spülen zuviel Schaum.

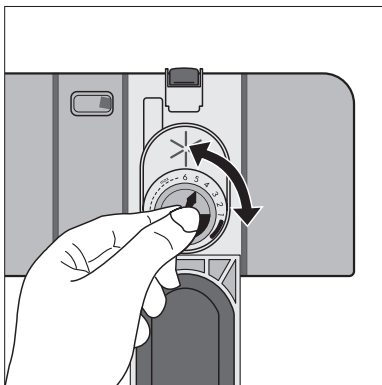


Klarspülerdosierung einstellen



Dosierung nur dann verändern, wenn auf Gläsern und Geschirr Schlieren, milchige Flecken (Dosierung niedriger einstellen) oder angetrocknete Wassertropfen (Dosierung höher einstellen) zu sehen sind (Siehe Kapitel „Wenn das Spülergebnis nicht zufriedenstellend ist“). Die Dosierung kann von 1-6 eingestellt werden. Vom Werk ist die Dosierung auf „4“ voreingestellt.

1. Geschirrspülertür öffnen.
2. Entriegelungsknopf des Klarspülerfachs drücken.
3. Deckel aufklappen.
4. Dosierung einstellen.
5. Deckel zudrücken, bis dieser einrastet.
6. Wenn Klarspüler ausgelaufen ist, mit einem Lappen wegwischen.



Klarspülerzulauf ein-/ausschalten

Wenn die 3in1 Taste gedrückt ist, brauchen Sie den Klarspülerzulauf nicht auszuschalten.

1. EIN/AUS-Taste drücken.



Falls nur die LED-Anzeige einer Programmtaste leuchtet, ist dieses Spülprogramm aktiviert. Das Spülprogramm muss abgewählt werden: Funktionstasten **2** und **3** für ca. 2 Sekunden gleichzeitig drücken. Die LED-Anzeigen aller jetzt anwählbaren Tasten leuchten. Ausnahme: 3in1 Taste leuchtet nur, wenn Funktion aktiviert ist.

2. Funktions-Taste **2** und **3** gleichzeitig drücken und gedrückt halten. Die LED-Anzeigen der Funktions-Tasten 1 bis 3 blinken.

3. Funktions-Taste **2** drücken.

Die LED-Anzeige der Funktions-Taste **2** blinkt.

Das Multidisplay zeigt die momentane Einstellung an:

0d	Klarspülerzulauf ausgeschaltet
1d	Klarspülerzulauf eingeschaltet (Voreinstellung ab Werk)

4. Drücken der Funktions-Taste **2** schaltet die Klarspülerzugabe ein bzw. aus.

5. Zeigt das Multidisplay die gewünschte Einstellung an, EIN/AUS-Taste drücken. Die Einstellung ist dann gespeichert.

Signalton ein-, ausschalten

Sie können einstellen, ob zusätzlich zu den optischen Anzeigen (z.B. bei Programmende, Fehlern) ein Signalton zu hören sein soll.

1. EIN/AUS-Taste drücken.



Falls nur die LED-Anzeige einer Programmtaste leuchtet, ist dieses Spülprogramm aktiviert. Das Spülprogramm muss ausgewählt werden: Funktionstasten **2** und **3** für ca. 2 Sekunden gleichzeitig drücken. Die LED-Anzeigen aller jetzt anwählbaren Tasten leuchten. Ausnahme: 3in1 Taste leuchtet nur, wenn Funktion aktiviert ist.

2. Funktions-Taste **2** und **3** gleichzeitig drücken und gedrückt halten. Die LED-Anzeigen der Funktions-Tasten 1 bis 3 blinken.

3. Funktions-Taste **3** drücken.

Die LED-Anzeige der Funktions-Taste **3** blinkt.

Das Multidisplay zeigt die momentane Einstellung an:

0b	Signalton ausgeschaltet
1b	Signalton eingeschaltet (Voreinstellung ab Werk)

4. Drücken der Funktions-Taste **3** ändert die Einstellung.

5. Zeigt das Multidisplay die gewünschte Einstellung an, EIN/AUS-Taste drücken. Die Einstellung ist dann gespeichert.

Im täglichen Gebrauch

Besteck und Geschirr einordnen



Schwämme, Haushaltstücher und alle Gegenstände, die sich mit Wasser vollsaugen können, dürfen nicht im Geschirrspüler gereinigt werden. Kunststoff- und teflonbeschichtetes Geschirr hält Wassertropfen verstärkt zurück. Daher trocknet dieses Geschirr etwas schlechter als Porzellan und Edelstahl.

Zum Spülen im Geschirrspüler ist folgendes Besteck/Geschirr	
nicht geeignet:	bedingt geeignet:
• Bestecke mit Holz-, Horn-, Porzellan- oder Perlmuttergriffen • nicht hitzebeständige Kunststoffteile • älteres Besteck, dessen Kitt temperaturempfindlich ist • geklebte Geschirr- oder Besteckteile • Zinn- bzw. Kupfergegenstände • Bleikristallglas • rostempfindliche Stahlteile • Holz-/Frühstücksbrettchen • kunstgewerbliche Gegenstände	• Steingutgeschirr nur im Geschirrspüler spülen, wenn es vom Hersteller ausdrücklich als dafür geeignet ausgewiesen ist. • Aufglasurdekore können nach sehr häufigem maschinellen Spülen verblassen. • Silber- und Aluminiumteile neigen beim Spülen zu Verfärbungen. Speisereste wie z. B. Eiweiß, Eigelb, Senf verursachen oft Verfärbungen bzw. Flecken auf Silber. Silber deshalb immer gleich von Speiseresten säubern, wenn es nicht unmittelbar nach Gebrauch gespült wird. • Glas kann nach vielen Spülgängen trüb werden.

- Bevor Sie das Geschirr einordnen, sollten Sie:
 - grobe Speisereste entfernen.
 - Töpfe mit eingebrannten Speiseresten einweichen.
- Beachten Sie beim Einordnen des Geschirrs und Bestecks:
 - Geschirr und Besteck dürfen die Sprüharme nicht behindern, sich zu drehen.
 - Schüsseln, Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten einordnen, damit sich kein Wasser ansammeln kann
 - Geschirr und Besteckteile dürfen nicht ineinander liegen oder sich gegenseitig abdecken
 - um Glasschäden zu vermeiden, dürfen Gläser sich nicht berühren
 - kleine Gegenstände (z.B. Deckel) nicht in die Geschirrkörbe, sondern in den Besteckkorb legen, damit diese nicht durchfallen können.

Besteck einordnen

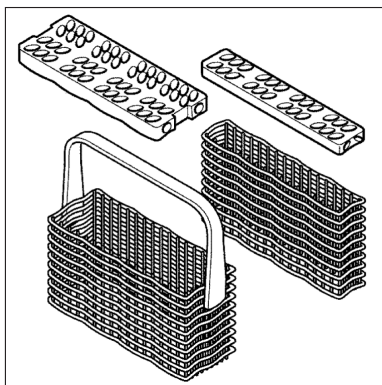


Warnung: Spitze Messer und scharfkantige Besteckteile müssen wegen Verletzungsgefahr in den Oberkorb gelegt werden.

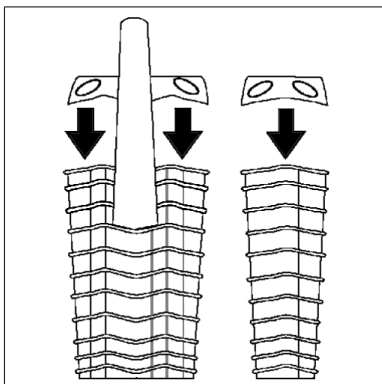
Damit alle Besteckteile im Besteckkorb vom Wasser umspült werden, sollten die mitgelieferten Besteckkorbeinsätze aufgesetzt und das Besteck wenn möglich mit dem Griff nach unten in den Besteckkorb gestellt werden.



Ausgenommen davon sind Besteckteile mit sehr schmalen Griffen, die durch den Besteckkorb durchgehen und den Sprüharm blockieren könnten.

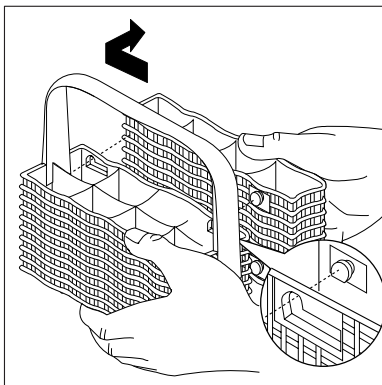


Für größere Besteckteile, wie z.B. Schneebesen, kann eine Hälfte des Besteckgitters weggelassen werden. Damit Löffel nicht ineinander zu liegen kommen, diese abwechselnd mit anderen Besteckteilen einordnen.



Der Besteckkorb besteht aus zwei Teilen, die auseinandergenommen werden können. So kann mehr Platz im unteren Geschirrkorb gewonnen werden.

1. Zum Trennen horizontal in entgegengesetzter Richtung schieben und herausziehen.
2. Zum Zusammensetzen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

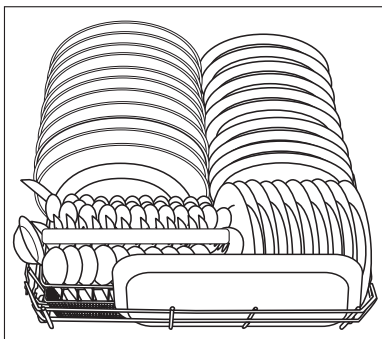


Töpfe, Pfannen, große Teller

Größeres und stark verschmutztes Geschirr im Unterkorb einordnen.

Der quergestellte Tellerrechen vorn rechts ist optimal geeignet für flache, kleine Teller mit einem Durchmesser von 170–210 mm.

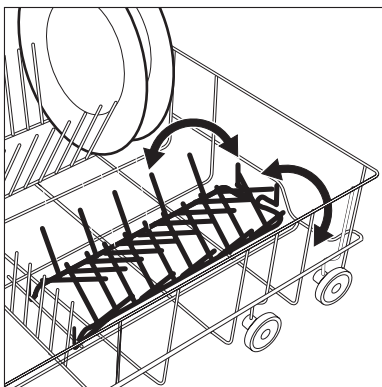
Vor dem Besteckkorb kann eine Servierplatte platziert werden.



Um größeres Geschirr leichter einordnen zu können, sind alle hinteren Tellereinsätze des Unterkorbs klappbar.

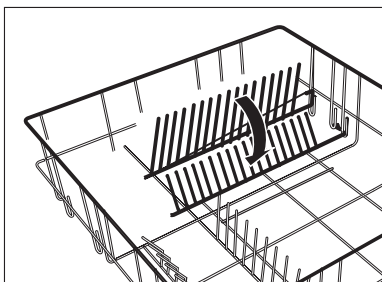
Durch Abklappen des rechten Tellereinsatzes wird ein zweiter Tellereinsatz hochgeschwenkt, der sich besonders für tiefe Teller oder Schüsseln eignet.

1. Die beiden Tellerrechen hinten etwas anheben und gleichzeitig über Kreuz abklappen.



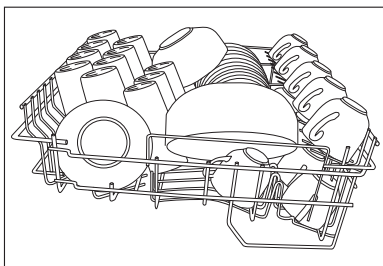
Der linke Tellereinsatz ist klappbar und in der Breite verstellbar.

1. Zum Abklappen die beiden Tellerrechen hinten etwas anheben und über Kreuz abklappen
2. Zum Verstellen der Breite den rechten der beiden Tellerrechen hinten nach oben ziehen bis er ausrastet, dann nach hinten aus der vorderen Führung ziehen.
3. Den Tellerrechen vorne in die andere Führung stecken und hinten nach unten drücken, bis er einrastet.



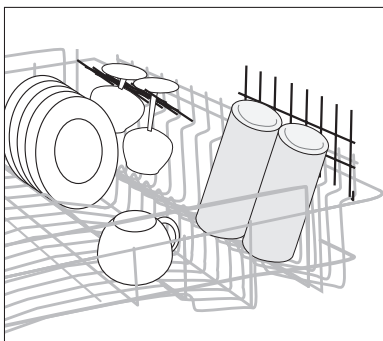
Tassen, Gläser, Kaffeeservice

Kleineres, empfindliches Geschirr und lange, spitze Besteckteile im Oberkorb einordnen.



Verstellbare Tassenauflagen

- Geschirrtteile auf und unter den klappbaren Tassenauflagen versetzt anordnen, damit das Spülwasser alle Geschirrtteile erreicht.
- Für hohe Geschirrtteile lassen sich die Tassenauflagen hochklappen.
- Die Tassenauflagen können auch in einer Zwischenposition arretiert werden. Stielgläser in die Ausschnitte der Tassenauflagen lehnen bzw. hängen.

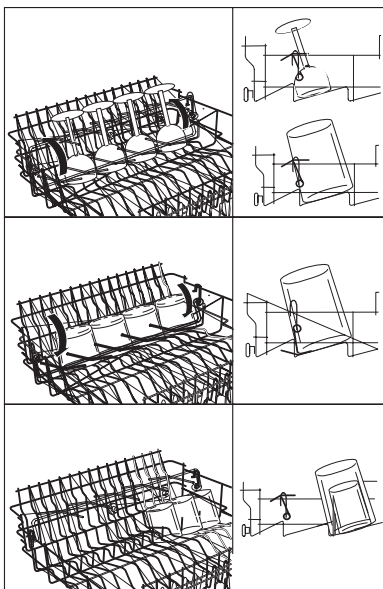


Gläserhalter

Für Stielgläser und hohe zylindrische Gläser den Gläserhalter hochklappen (oberes Bild).

Zum Entladen oder bei Nichtgebrauch den Gläserhalter nach rechts zurückklappen (mittleres Bild).

Gläser können auch über die hochgestellten Stäbe gestellt werden (unteres Bild).



Oberkorb in der Höhe verstellen

	Maximale Höhe des Geschirrs im	
	Oberkorb	Unterkorb
bei angehobenem Oberkorb	19 cm	32 cm
bei abgesenktem Oberkorb	21 cm	30 cm



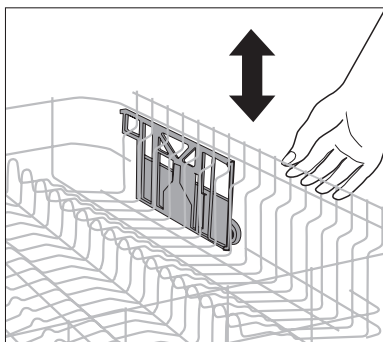
Die Höhenverstellung ist auch bei beladenen Körben möglich.

Anheben / Absenken des Oberkorbs

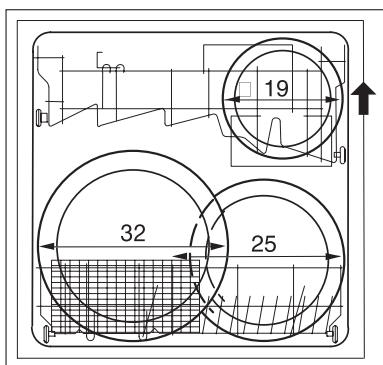
1. Oberkorb ganz herausziehen.
2. Oberkorb bis zum Anschlag anheben und senkrecht absenken. Der Oberkorb rastet in der unteren bzw. oberen Position ein.



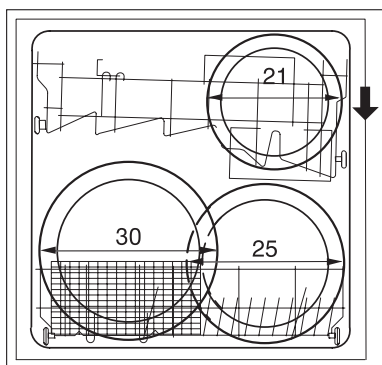
Kontrollieren Sie vor dem Spülen, ob sich die Sprüharme frei drehen lassen.



Maximale Tellergrösse, oberer Geschirrkorb in **oberer Position**



Maximale Tellergrösse, oberer Geschirrkorb in **unterer Position**.



Reinigungsmittel einfüllen

Reinigungsmittel lösen die Verschmutzungen von Geschirr und Besteck.

Das Reinigungsmittel muss vor Programmbeginn eingefüllt werden.



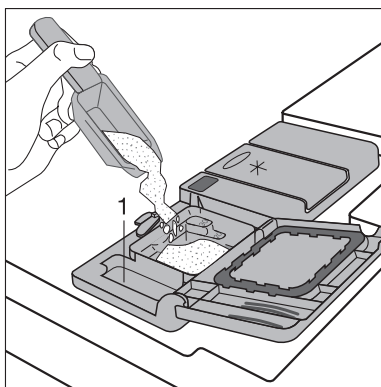
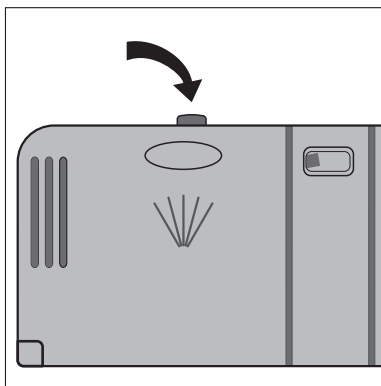
Verwenden Sie nur Reinigungsmittel für Haushaltsgeschirrspüler.

Das Fach für Reinigungsmittel ist auf der Innenseite der Tür.

1. Falls der Deckel geschlossen ist: Entriegelungsknopf drücken. Deckel springt auf.
2. Reinigungsmittel in den Behälter für Reinigungsmittel füllen. Als Dosierhilfe für Pulverreiniger dienen die Markierungslinien: „20/30“ entspricht ca. 20/30 ml Reiniger. Dosier- und Lagerempfehlungen des Herstellers beachten.
3. Deckel zurückklappen und zudrücken, bis dieser einrastet.



Bei sehr stark verschmutztem Geschirr füllen Sie zusätzlich Reinigungsmittel in die Nebenkammer (1). Dieser Reiniger wird bereits beim Vorspülen wirksam.



Kompaktreiniger

Reinigungsmittel für Geschirrspüler sind heute fast ausschließlich niederalkalische Kompaktreiniger mit natürlichen Enzymen in Tabletten- oder Pulverform.



50 °C-Spülprogramme in Verbindung mit diesen Kompaktreinigern entlasten die Umwelt und schonen Ihr Geschirr, denn diese Spülprogramme sind speziell auf die schmutzlösenden Eigenschaften der Enzyme im Kompaktreiniger abgestimmt. Deshalb erzielen 50 °C-Spülprogramme in Verbindung mit Kompaktreinigern die gleichen Reinigungsergebnisse, die sonst nur mit 65 °C-Programmen erreicht werden.

Reinigertabletten



Reinigertabletten verschiedener Hersteller lösen sich unterschiedlich schnell auf. Daher können einige Reinigertabletten in Kurzprogrammen nicht die ganze Reinigungskraft entfalten. Verwenden Sie deshalb bei Reinigertabletten Spülprogramme mit Vorspülen.

Verwendung von 3in1 Reinigern

Bei diesen Produkten handelt es sich um Reiniger mit kombinierten Reinigungsmittel-, Klarspül- und Salzfunktionen.

1. Prüfen Sie, ob diese Reiniger für Ihre Wasserhärte geeignet sind. Herstellerangabe beachten.
2. Reiniger ausschließlich in den Behälter für Reinigungsmittel geben.

Wenn Sie keine 3in1 Produkte mehr verwenden wollen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Füllen Sie wieder die Behälter für Salz und Klarspüler.
- Schalten Sie den Wasserenthärter auf die höchstmögliche Einstellung und führen Sie bis zu drei Normalzyklen ohne Ladung durch.
- Stellen Sie dann den Wasserenthärter auf die örtliche Wasserhärte ein.

Spülprogramm auswählen (Programmtabelle)

Spülprogramm	Geeignet für	Art der Verschmutzung	Programmablauf ¹⁾ mit den maximalen Temperaturen (°C)					Verbrauchswerte ²⁾		
			Vorspülen	Reinigen	Zwischenspülen	Klarspülen	Trocknen	Dauer (Minuten) ³⁾	Energie (kWh)	Wasser (Liter)
AUTOMATIC	Ess- und Kochgeschirr	leicht bis stark verschmutzt, angetrocknete Speisereste	kalt	bis 68	kalt	68	•	92–115	1,1–1,5	12–18
30 MIN.	Ess- und Kochgeschirr, temperaturempfindliches Geschirr	leicht bis normal verschmutzt, besonders geeignet bei Verwendung von Kompaktreinigern	-	bis 65 ⁴⁾	-	bis 69 ⁴⁾	-	30	0,8	8
INTENSIVE CARE 70°	Ess- und Kochgeschirr	stark verschmutzt, angetrocknete Speisereste, besonders Eiweiß und Stärke	45	68	warm 2x	68	•	115	1,8	20
ECO 50° ⁵⁾	Ess- und Kochgeschirr, temperaturempfindliches Geschirr	normal verschmutzt, besonders geeignet bei Verwendung von Kompaktreinigern	kalt	49	kalt	63	•	150	1,0	14

- 1) Die Spülprogrammabschnitte klingen unterschiedlich leise, da bei einigen Spülprogrammabschnitten das Geschirr zur besseren Reinigung kurzzeitig stärker gespült wird.
- 2) Die Verbrauchswerte wurden unter Normbedingungen ermittelt. Sie sind von der Beladung der Geschirrkörbe abhängig. Abweichungen sind daher unter Praxisbedingungen möglich.
- 3) Die Dauer variiert je nach Beladung und Geschirrtyp. Die intelligente Elektronik passt den angezeigten Wert Ihren Spülgewohnheiten an. Ist die Wasserhärte auf Stufe 10 eingestellt, kann sich die Programmlaufzeit geringfügig verlängern.
- 4) Abhängig von der Wassereintrauftemperatur.
- 5) Testprogramm für Prüfinstitute. Dieses Programm hat das neue Spülsystem „IMPULSSPÜLEN“. Um eine bessere Reinigung des Geschirrs zu erzielen, werden bei diesem Spülsystem während eines Spülprogramms die Motordrehzahl und der Sprühdruk variiert. Daher variiert auch der Geräuschpegel des laufenden Spülprogramms.

Spülprogramm starten

1. Überprüfen, ob sich die Sprüharme frei drehen können.
2. Wasserhahn ganz aufdrehen.
3. EIN/AUS-Taste drücken.
4. Gewünschtes Programm wählen.
Die Programmanzeige leuchtet. Im Multidisplay wird die zu erwartende Restlaufzeit für das Programm angezeigt.



Die Restlaufzeit im Multidisplay wird während des Spülvorgangs gegebenenfalls an Beladungsmenge, Verschmutzungsgrad, etc. angepasst.

5. Tür schließen. Das Spülprogramm beginnt.



Öffnen Sie die Tür nach dem Programmstart nicht mehr, um Verbrennungen und Schäden an Möbeln durch austretenden Dampf zu verhindern! Öffnen Sie die Tür erst, wenn das Programm beendet ist.

Zeitvorwahl einstellen



Mit der Zeitvorwahl können Sie den Beginn eines Spülprogramms zwischen 1 bis 19 Stunden aufschieben.

1. Taste Zeitvorwahl so oft drücken, bis der gewünschte Startaufschub im Multidisplay erscheint, z. B. **12h**, wenn das Spülprogramm in 12 Stunden starten soll. Die Anzeige Zeitvorwahl leuchtet.
2. Spülprogramm wählen.
3. Die verbleibende Zeit bis zum Spülprogrammstart wird fortlaufend angezeigt (z. B. **12h**, **11h**, **10h**, ... **1h** usw.).
4. Tür schliessen.

Zeitvorwahl ändern:

Solange das Spülprogramm nicht begonnen hat, können Sie nach Öffnen der Tür durch Drücken der Taste Zeitvorwahl die Einstellung noch ändern.

Zeitvorwahl löschen:

Drücken Sie die Taste Zeitvorwahl so oft, bis im Multidisplay die Laufzeit des gewählten Programms erscheint. Das gewählte Spülprogramm beginnt sofort.

Spülprogramm wechseln

Solange das Spülprogramm nicht begonnen hat, können Sie das Spülprogramm noch wechseln: Erst Spülprogramm abbrechen, dann erneut Zeitvorwahl einstellen, zuletzt neues Spülprogramm wählen.

Geschirrspüler ausschalten

Wenn der Signalton eingeschaltet ist, ertönt bei Spülprogrammende ein ca. 15 Sekunden langer Dauerton.



Tür vorsichtig öffnen, heißer Dampf kann austreten.

Heißes Geschirr ist stoßempfindlich. Geschirr deshalb vor dem Ausräumen ca. 15 Minuten abkühlen lassen. Dadurch verbessert sich auch das Trocknungsergebnis.

1. EIN/AUS-Taste drücken. Alle Anzeigen erlöschen.
2. Wasserhahn schließen!



Wenn der Geschirrspüler nicht ausgeschaltet wird, dann wird der Signalton nach 3 Minuten und nach 6 Minuten wiederholt.

Geschirr ausräumen



Es ist normal, dass Innentür und Behältergehäuse feucht sind.

- Zuerst Unterkorb, dann Oberkorb ausräumen. Dadurch vermeiden Sie, dass Restwasser vom Oberkorb auf Geschirr im Unterkorb tropft.

Pflege und Reinigung



Keine Möbelpflege- oder aggressive Reinigungsmittel verwenden.

- Bedienteile des Geschirrspülers mit einem weichen Lappen und warmem, klarem Wasser reinigen.
- Innenbehälter, Türdichtung und Wasserzulaufsieb (falls vorhanden) gelegentlich auf Verschmutzungen kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.

Aussenflächen Chromstahl geschliffen

Leichte Verschmutzungen mit einem weichen, sauberen, feuchten Tuch entfernen – Mikrofasertücher eignen sich besonders gut.



Beim Reinigen darauf achten, dass das Edelstahl-Oberflächenfinish (die feine waagerechte Linienführung) nicht gegen die Struktur bearbeitet wird.

Keine kreisenden Bewegungen!

Aussenflächen Alulook

Leichte Verschmutzungen mit einem weichen, sauberen, feuchten Tuch entfernen – Mikrofasertücher eignen sich besonders gut.

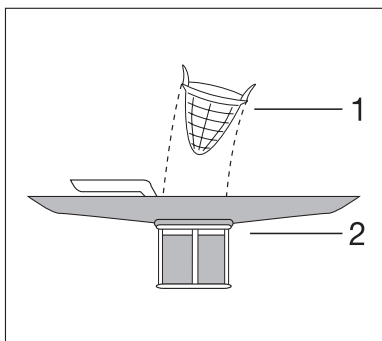
Kratzende und scheuernde Mittel sind nicht geeignet.

Bei Bedarf ein handelsübliches Chromstahlpflegemittel verwenden. Die Hinweise der Hersteller bei Anwendung dieser Reinigungs- und Pflegemittel beachten.

Reinigung der Siebe



Die Siebe müssen regelmäßig kontrolliert und gereinigt werden. Verschmutzte Siebe beeinträchtigen das Spülergebnis.



Grobsieb (1)

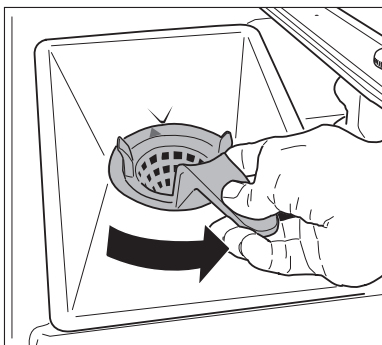
Das Grobsieb muss nach jedem Spülvorgang kontrolliert werden.

1. Tür öffnen, Unterkorb herausnehmen.
2. Grobsieb herausheben.
3. Bei Bedarf unter fließendem Wasser abspülen und wieder einsetzen.

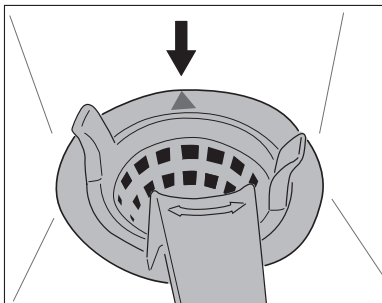
Feinsieb (2)

Das Feinsieb muss von Zeit zu Zeit gereinigt werden.

1. Tür öffnen, Unterkorb herausnehmen.
2. Feinsieb durch Drehen nach rechts entriegeln und herausnehmen.
3. Feinsieb unter fließendem Wasser mit einer Bürste gründlich reinigen.



4. Feinsieb in die Halterung einsetzen und nach links drehen, bis es spürbar einrastet (Pfeile).



Handgriff nicht nach unten drücken. Wenn das Sieb nicht einrastet, kann das zum Verstopfen der Sprühdüsen führen.

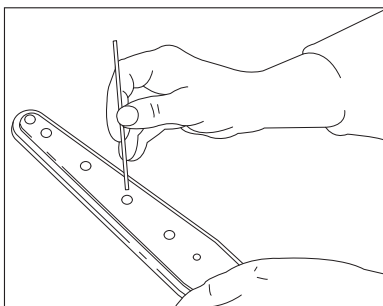
Ohne Siebe darf auf keinen Fall gespült werden.

Reinigung der Sprüharmdüsen

Überprüfen Sie regelmässig die Düsen der drei Sprüharme auf Verstopfung. Falls notwendig, reinigen Sie die Düsen mit einem feinen Draht oder einer feinen Nadel und einem starken Wasserstrahl.

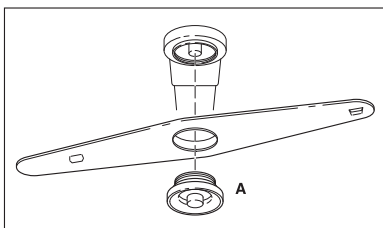


Düsenöffnungen nicht beschädigen.



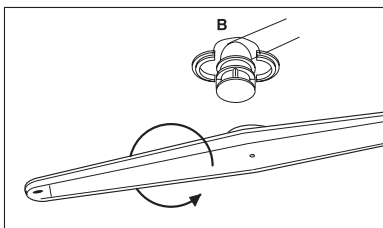
Deckensprüharm

1. Befestigungsschraube (A) durch Linksdrehen lösen.
2. Sprüharm von der Welle ziehen.
3. Sprüharm und Befestigungsschraube reinigen.
4. Sprüharm mit Befestigungsschraube (A) durch Rechtsdrehen wieder fixieren.



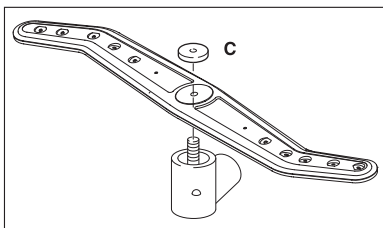
Mittlerer Sprüharm

1. Mittleren Sprüharm durch seitliches Abdrehen entfernen.
Das zweiteilige Sprüharmlager wird mit einer Spannfeder (B) zusammengehalten.
2. Sprüharmdüsen reinigen.
3. Zur Montage den mittleren Sprüharm nach oben drücken, bis er spürbar einrastet.



Unterer Sprüharm

1. Befestigungsschraube (C) durch Linksdrehen lösen.
2. Sprüharm von der Welle ziehen.
3. Sprüharm und Befestigungsschraube reinigen.
4. Sprüharm mit Befestigungsschraube (C) durch Rechtsdrehen wieder fixieren.



Was tun, wenn...

Kleine Störungen selbst beheben

Wenn der Signalton eingeschaltet ist, ertönen bei Störungen Warntöne. Falls während des Betriebs einer der folgenden Fehlercodes im Multidisplay angezeigt wird:

- Fehlercode **1 10** (Probleme mit Wasserzulauf),
 - Fehlercode **1 20** (Probleme mit Wasserablauf),
- sehen Sie bitte in nachfolgender Tabelle nach.

Nachdem der Fehler behoben ist, Taste des angefangenen Spülprogramms drücken. Das Spülprogramm läuft weiter.

Bei anderen Fehlercodes („1“ gefolgt von einer Zahl):

- Spülprogramm abbrechen.
- Gerät aus- und wieder einschalten.
- Spülprogramm neu einstellen.

Wird der Fehler erneut angezeigt, bitte den Kundendienst verständigen und den Fehlercode nennen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
1 kurzer Warnton ist zu hören, der ständig wiederholt wird, Programmanzeige des gewählten Spülprogramms blinkt: das Multidisplay zeigt Fehlercode 1 10 an (Probleme mit Wasserzulauf).	Wasserhahn ist verkalkt oder defekt.	Wasserhahn prüfen, gegebenenfalls reparieren lassen.
	Wasserhahn ist geschlossen.	Wasserhahn öffnen.
	Sieb (falls vorhanden) in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn ist verstopft.	Sieb in der Schlauchverschraubung reinigen.
	Siebe im Spülraumboden sind verstopft.	Taste des angefangenen Spülprogramms drücken; anschließend Spülprogramm abbrechen (siehe Kapitel: Spülprogramm starten); Siebe reinigen (siehe Kapitel: Reinigung der Siebe).
	Wasserzulaufschlauch ist nicht korrekt verlegt.	Schlauchverlegung prüfen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
2 kurze Warntöne sind zu hören, die ständig wiederholt werden, Programmanzeige des gewählten Spülprogramms blinkt, das Multidisplay zeigt Fehlercode 120 an (Spülwasser steht im Innenbehälter des Geschirrspülers).	Der Siphon ist verstopft.	Siphon reinigen.
	Wasserablaufschlauch ist nicht korrekt verlegt.	Schlauchverlegung prüfen.
3 kurze Warntöne sind zu hören, die ständig wiederholt werden, Das Multidisplay zeigt Fehlercode 130 an.	Das Wasserschutzsystem hat angesprochen.	Erst Wasserhahn schließen, dann Gerät ausschalten und Kundendienst verständigen.
Programm startet nicht.	Netzstecker ist nicht eingesteckt.	Netzstecker einstecken.
	Sicherung der Hausinstallation ist nicht in Ordnung.	Sicherung ersetzen.
	Bei Geschirrspülermodellen mit Startzeitvorwahl: Eine Startzeit ist vorgewählt.	Falls Geschirr sofort gespült werden soll, Startzeitvorwahl löschen.
Im Spülraum sind Rostflecken sichtbar.	Spülraum besteht aus rostfreiem Edelstahl. Rostflecken im Spülraum sind auf Fremdrost zurückzuführen (Rostteilchen aus Wasserleitung, von Töpfen, Besteck usw.). Beseitigen Sie solche Flecken mit einem handelsüblichen Edelstahlputzmittel.	Nur geeignetes Besteck und Geschirr spülen.
Pfeifendes Geräusch beim Spülen.	Das Pfeifen ist unbedenklich.	Anderen Markenreiniger verwenden.

Wenn das Spülergebnis nicht zufriedenstellend ist

Das Geschirr wird nicht sauber.

- Es wurde nicht das richtige Spülprogramm gewählt.
- Geschirr war so eingeordnet, daß das Spülwasser nicht alle Teile erreicht hat. Die Geschirrkörbe dürfen nicht überladen sein.

- Siebe im Spülraumboden sind nicht sauber oder falsch eingesetzt.
- Es wurde kein Marken-Reinigungsmittel verwendet oder zu wenig dosiert.
- Bei Kalkbelägen auf dem Geschirr: Vorratsbehälter für das Spezi­alsalz ist leer oder die Wasserenthärtungsanlage ist falsch eingestellt.
- Ablaufschlauch ist nicht korrekt verlegt.

Das Geschirr wird nicht trocken und bleibt ohne Glanz.

- Es wurde kein Marken-Klarspüler verwendet.
- Vorratsbehälter für den Klarspüler ist leer.

Auf Gläsern und Geschirr sind Schlieren, Streifen, milchige Flecken oder blauschimmernder Belag.

- Klarspülerdosierung niedriger einstellen.

Auf Gläsern und Geschirr sind angetrocknete Wassertropfen.

- Klarspülerdosierung höher einstellen.
- Der Reiniger kann die Ursache sein. Kontaktieren Sie den Kundenbe­rater des Reinigungsmittelherstellers.

Glaskorrosion

- Kontaktieren Sie den Kundenberater des Reinigungsmittelherstellers.

Entsorgung



Verpackungsmaterial

Die Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar. Die Kunststoffteile sind gekennzeichnet, z. B. >PE<, >PS< etc. Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien entsprechend ihrer Kennzeichnung bei den kommunalen Entsorgungsstellen in den dafür vorgesehenen Sammelbehältern.



Altgerät

Entsorgen Sie Ihr ausgedientes Gerät nach den an Ihrem Wohnort gültigen Entsorgungsrichtlinien.



Warnung! Bei ausgedienten Geräten Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Netzkabel abschneiden und mit dem Stecker beseitigen. Türschloß zerstören, so daß die Tür nicht mehr schließt. Kinder können sich dadurch nicht einsperren und nicht in Lebensgefahr geraten.

Technische Daten

Fassungsvermögen:	11 Maßgedecke einschließlich Servicegeschirr
Zulässiger Wasserdruck:	1–10 bar ($=10\text{--}100\text{ N/cm}^2 = 0.1\text{--}1.0\text{ MPa}$)
Elektrischer Anschluß:	
Betriebsspannung	230 V
Frequenz	50 Hz
Gesamtleistung	2250 W 10 A
Leistungsaufnahme Umwälzpumpe	150 W
Leistungsaufnahme Heizelement	2100 W
Integrierbare und Unterbau-Geschirrspüler	
Abmessungen:	759 x 546 x 570 (H x B x T in mm)
max. Gewicht:	max. 51,5 kg (ohne Verpackung) bzw. 55,3 kg (mit Verpackung)



Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:

- 73/23/EWG vom 19.02.1973 Niederspannungs-Richtlinie einschliesslich Änderung 90/683/EWG
- 89/336/EWG vom 03.05.1989 EMV-Richtlinie einschließlich Änderung 92/31/EWG
- 93/68/EWG CE-Kennzeichnungs-Richtlinie

Hinweise für Prüfinstitute

Die **Prüfung nach EN 60704** muß bei voller Beladung mit dem Testprogramm (siehe Programmtabelle) durchgeführt werden.

Die **Prüfungen nach EN 50242** müssen mit vollem Salzbehälter des Wasserenthärter, mit vollem Vorratsbehälter für Klarspüler und mit dem Testprogramm (siehe Programmtabelle) durchgeführt werden.

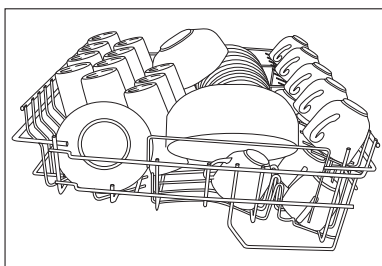
	Volle Beladung: 11 Maßgedecke einschl. Servicegeschirr
Reinigerdosierung :	27,5 g in den Behälter für Reinigungsmittel
Klarspülereinstellung:	6

Geräuschmessung

- Bestimmung des Schallleistungspegels nach EN 60704-2-3
- Die Messung hat gleich im Anschluss nach einem durchlaufenem Kurz-Programm zu erfolgen.

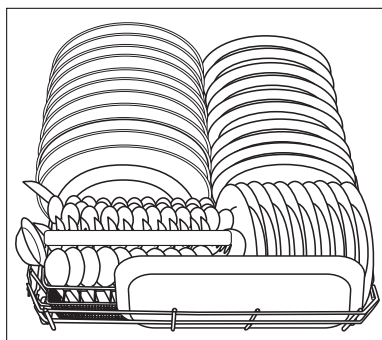
Einordnungsbeispiele:

Oberkorb *



* Oberkorb in unterer (abgesenkter) Position

Unterkorb



Besteckkorb

1	1	1	1	1	1	1	1	6
								7
2	2	2	2	2	2	2	2	8
3	3	3	3	3	3	3	3	9
4	4	4	4	4	4	4	4	
	5	5	5	5	5	5	5	5

- 1 Teelöffel
- 2 Dessertlöffel
- 3 Messer
- 4 Gabeln
- 5 Esslöffel
- 6 Servierbesteck
- 7 Servierbesteck
- 8 Servierbesteck
- 9 Servierbesteck

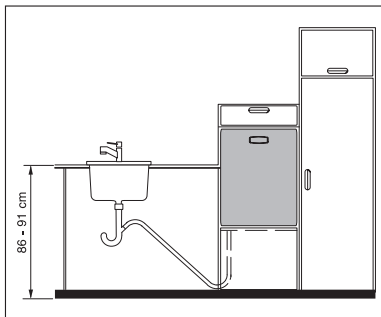
Aufstell- und Anschlussanweisung

Geltungsbereich

Geschirrspülmaschinen Typ: 31 . . .

Allgemeines

- Der Geschirrspüler wird anschlussfertig, d.h. mit Anschlusskabel, montiertem Ablaufschlauch und Zulaufschlauch mit Sieb geliefert.
- Der Geschirrspülautomat darf ohne zusätzliche Massnahmen in Nischen aus brennbarem Material eingebaut werden.
- Der Anschluss erfolgt vorzugsweise im Nebenfach des Geschirrspülers. Er darf nicht direkt hinter dem Gerät erfolgen.
- **Die Vorschriften der örtlichen Wasser- und Elektrizitätswerke müssen beachtet werden!**



Apparat nicht umlegen! Der eingebaute Enthärtungsapparat enthält Wasser, welches auslaufen kann.

Wasserinstallation



Der Anschluss des Gerätes muss durch Fachpersonal erfolgen.

Zulauf

- Wasserdruck: 1–10 bar (Fließdruck)
- Das Gerät kann an Kalt- sowie an Warmwasser angeschlossen werden, Maximaltemperatur 65 °C.
- Bauseits ist ein Abstellhahn mit Abgang G 3/4" vorzusehen.
- Das Gerät **muss** über den mitgelieferten Kunststoffdruckschlauch angeschlossen werden (mit Sieb, nach EN61770, 10 bar).
- Ein bauseitiger Einbau eines IRG-Filters wird empfohlen.
- Nach Öffnen des Abstellhahns darf kein Wasser an den Anschlussarmaturen austreten.

- Bei Anschluss an Warmwasser müssen die Verschraubungen einige Minuten nach Inbetriebnahme nochmals kontrolliert und eventuell nachgezogen werden (Verschraubungen dabei nicht überdrehen).

Ablauf

- Der flexible Ablaufschlauch mit einem Innendurchmesser von 22 mm ist **knickfrei** zu verlegen.
- Das Gerät kann auch oberhalb des Niveaus des Syphons eingebaut werden. Im Ablauf der Maschine ist eine Rücksaugverhinderung eingebaut, weshalb Anschlussarmaturen mit Rückflussverhinderer nicht erforderlich sind.
- Der Anschluss erfolgt vorzugsweise am Syphon des Spülbeckenablaufs im Nebenfach des Apparates.
- Der höchste Punkt des Ablaufschlauchs soll nicht über 600 mm über dem Geräteboden liegen.

Einbau und Anbringen der Schwenktür

Als Schwenktür kann ein handelsübliches Türblatt mit folgenden Massen verwendet werden:

- Breite max. 596 mm
- Höhe max. 720 mm
- Dicke max. 20 mm
- Gewicht (inklusive Griff) 3 kg bis max. 8 kg

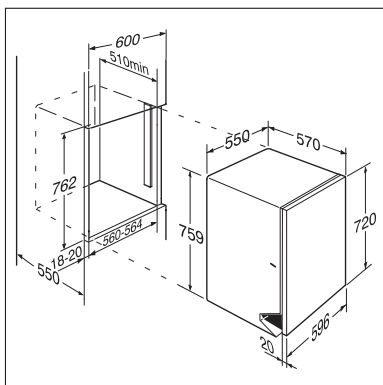


- Maximale Türhöhe nicht überschreiten, da sich die Tür sonst nicht vollständig schliessen lässt.
- Die Schwenktür muss mit einem Griff versehen werden.
- Die zum Einbau benötigten Scharniere sowie die dazugehörigen Schrauben sind Normteile und nicht im Lieferumfang enthalten.



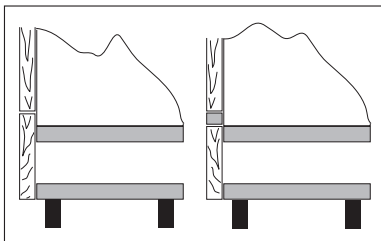
Es stehen auch Schwenktüren mit speziellen Griffen als Zubehör zur Verfügung. Diese müssen separat bestellt werden:

- Schwenktür-Set im Design „AEG Nexxt“:
Zubehör-Nummer 153 1295 00
- Schwenktür-Set im Design „Century“:
Zubehör-Nummer 153 1296 00



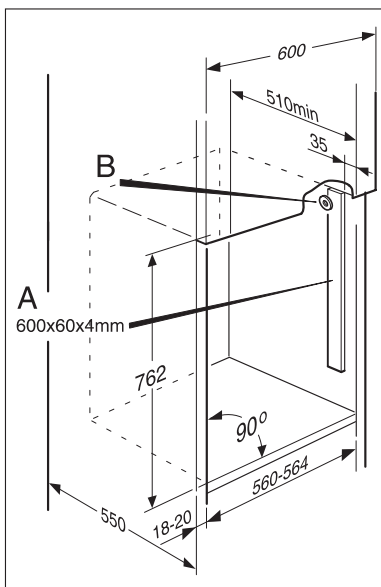


Der nach dem Anbau der Schwenktür noch sichtbare Sockelbereich kann entweder durch eine passende Blende, oder durch Überstehen der Blende des unter dem Gerät befindlichen Möbelteils verdeckt werden.

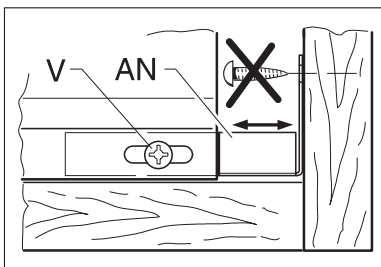


Schwenktür anbringen

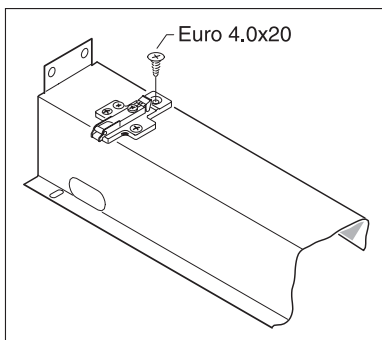
1. Die beiden seitlichen Leisten **A** entsprechend nebenstehendem Bild anbringen. Ausgleichsscheiben **B** benutzen.
2. Apparat vor Einbaufach stellen. Kabel und Schläuche zum Nebenfach ziehen.
Apparat einschieben, Kabel und Schläuche laufend nachziehen und achten, dass sie nicht geknickt werden!



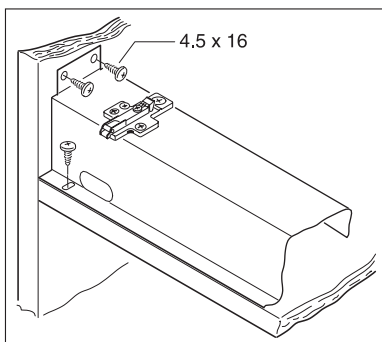
3. Apparat im Sockelbereich mit dem Winkel **AN** seitlich ausrichten, Schraube **V** leicht anziehen.



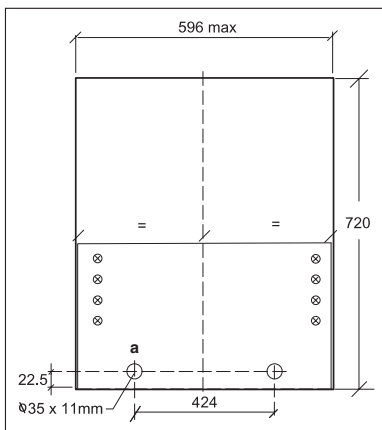
4. Scharnier-Unterteil auf den Scharnierträger schrauben (**Euro-Schrauben 4.0x20 benutzen**).



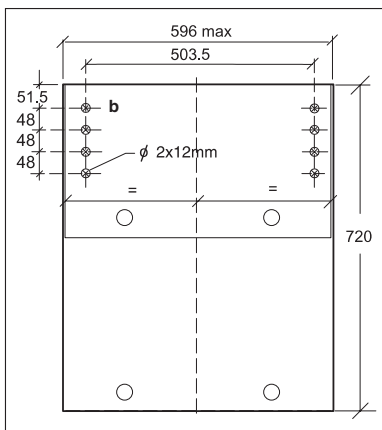
5. Scharnierträger auf den Nischenboden ausmitteln und ausrichten, und mit 6 Holzschrauben (Flachkopf 4,5x16) festschrauben.



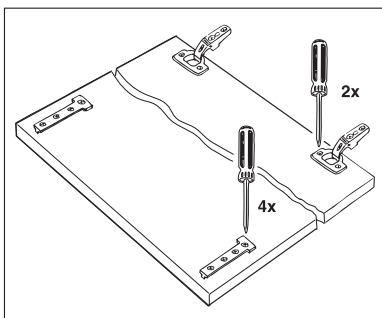
6. Mit Hilfe der beiliegenden Bohrschablone zwei Bohrungen **a** ($\varnothing 35$ mm, 11 mm tief) für die Scharniere unten an der Schwenktür anzeichnen und bohren. Dazu die Bohrschablone an der Unterkante der Schwenktür an schlagen.



7. Mit Hilfe der beiliegenden Bohrschablone 8 Bohrungen **b** für die beiden Gleitführungen (ø2 mm, 12 mm tief) oben an der Schwenktür anzeichnen und bohren. Dazu die Bohrschablone an der Oberkante der Schwenktür anschlagen.

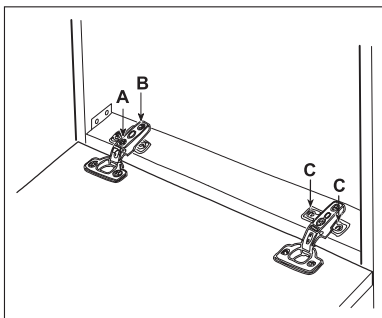


8. Die Scharniere (mit 4 Senkkopf-Holzschrauben, nicht mitgeliefert) und die Gleitführungen (mit 8 Spax-Schrauben 4.0x20, pozidrive) an die Schwenktür anschrauben.

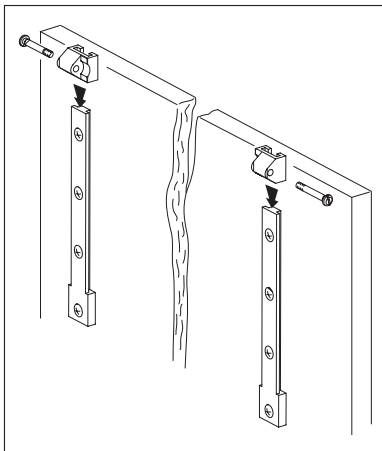


9. Die Scharniere an der Schwenktür mit an den Scharnier-Unterteilen einrasten. Die Schwenktür vorsichtig halten, um die Scharniere nicht zu verbiegen.

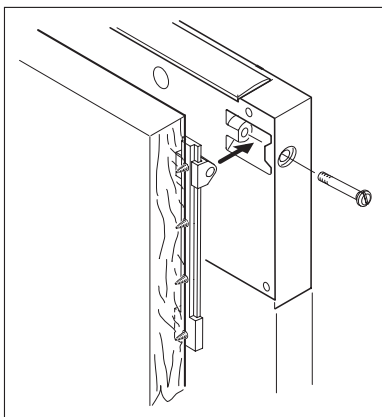
10. Scharniere mit den Schrauben A, B und C gegenüber dem Küchenmöbel einstellen (Spaltbreite etc.).



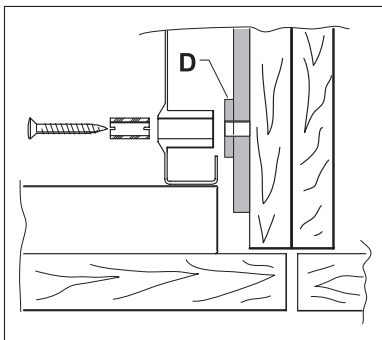
11. Den Gleiter in die Gleitführungen einführen.



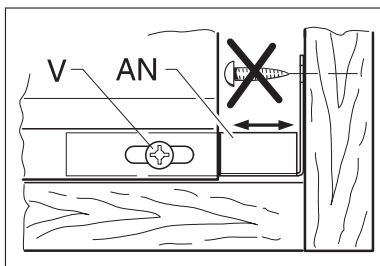
12. Die Gleiter mit Schrauben rechts und links an der Gerätetür befestigen.



13. Gerät in der Tiefe einstellen, Gerätetür vorsichtig öffnen, ohne die gefundene Position zu verändern. Das Gerät seitlich mit Holzschrauben und den beiden Scheiben **D** befestigen.



14. Gerät seitlich durch Festziehen der Schraube V fixieren. Dazu sind im Scharnierträger 2 Langlöcher rechts und links zum Durchführen des Schraubendrehers vorhanden.



Elektrischer Anschluss



Der Netzanschluss muss durch den konzessionierten Elektroinstallateur erfolgen!

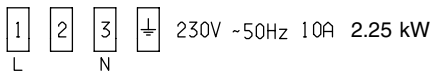
- Der Apparat ist mit einem Anschlusskabel $3 \times 1 \text{ mm}^2$ mit angespritztem Stecker („Schuko“) ausgerüstet.
- Das Gerät muss an eine für die Nennleistung ausgelegte Zuleitung angeschlossen werden.
- Die Installation muss über eine Zuleitung mit Stecker erfolgen. Der Stecker muss nach der Installation zugänglich sein, oder es ist in der festverlegten Hausinstallation eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung vorzusehen, die das Gerät gleichzeitig und allpolig vom Netz trennt.

Installation bauseits:

Sicherung, Zuleitung und Steckdose gemäss Anschlussschema installieren.

Schaltung:

Heizkörperspannung 230 V



Garantiebedingungen/Kundendienststellen

Deutschland

Der Endabnehmer dieses Gerätes (Verbraucher) hat bei einem Kauf dieses Gerätes von einem Unternehmer (Händler) in Deutschland im Rahmen der Vorschriften über den Verbrauchsgüterkauf gesetzliche Rechte, die durch diese Garantie nicht eingeschränkt werden. Diese Garantie räumt dem Verbraucher also zusätzliche Rechte ein.

Dies vorausgeschickt, leisten wir, AEG Hausgeräte GmbH, gegenüber dem Verbraucher **Garantie für dieses Gerät für den Zeitraum von 24 Monaten ab Übergabe** zu den folgenden Bedingungen:

1. Mit dieser Garantie haften wir dafür, daß dieses neu hergestellte Gerät im Zeitpunkt der Übergabe vom Händler an den Verbraucher die in unserer Produktbeschreibung für dieses Gerät aufgeführten Eigenschaften aufweist. Ein Mangel liegt nur dann vor, wenn der Wert oder die Gebrauchstauglichkeit dieses Gerätes erheblich gemindert ist. Zeigt sich der Mangel nach Ablauf von sechs (6) Monaten ab dem Übergabezeitpunkt, so hat der Verbraucher nachzuweisen, daß das Gerät bereits im Übergabezeitpunkt mangelhaft war. Nicht unter diese Garantie fallen Schäden oder Mängel aus nicht vorschriftsmäßiger Handhabung sowie Nichtbeachtung der Einbauvorschriften und Gebrauchsanweisungen.
2. Dieses Gerät fällt nur dann unter diese Garantie, wenn es von einem Unternehmer in einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union gekauft wurde, es bei Auftreten des Mangels in Deutschland betrieben wird und Garantieleistungen auch in Deutschland erbracht werden können. Mängel müssen uns innerhalb von zwei (2) Monaten nach dessen Kenntnis angezeigt werden.
3. Mängel dieses Gerätes werden wir innerhalb angemessener Frist nach Mitteilung des Mangels unentgeltlich beseitigen; die zu diesem Zweck erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten werden von uns getragen. Über diese Nachbesserung hinausgehende Ansprüche werden durch diese Garantie dem Verbraucher nicht eingeräumt.
4. Bei Großgeräten (stationär betriebene Geräte) ist im Garantiefall **unter der für den Endabnehmer kostengünstigen Rufnummer 0180 322 66 22 *** die nächstgelegene Kundendienststelle zu benachrichtigen, von der Ort, Art und Weise der Garantieleistungen festgelegt werden. Nachbesserungsarbeiten werden, soweit möglich, am Aufstellungsort, sonst in unserer Kundendienstwerkstatt durchgeführt.
5. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung noch einen Neubeginn der Garantiezeit für dieses Gerät; ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.
6. Mängelansprüche aus dieser Garantie verjähren in zwei (2) Jahren ab dem Zeitpunkt der Übergabe des Gerätes vom Händler an den Verbraucher, der durch Original-Kaufbeleg (Kassenzettel, Rechnung) zu belegen ist; wenn dieses Gerät gewerblich oder - bei Waschgeräten und Wäschetrocknern - in Gemeinschaftsanlagen genutzt wird, beträgt die Verjährungsfrist sechs (6) Monate.

AEG Hausgeräte GmbH
Markenvertrieb AEG
Muggenhofer Straße 135
90429 Nürnberg

* Deutsche Telekom
EUR 0,09 / Minute
Stand Jan. 2002

Österreich

Sehr geehrte Kunden!

Wir, die Electrolux Hausgeräte GmbH, beglückwünschen Sie zum Erwerb eines Gerätes aus dem Electrolux Konzern. Für dieses Gerät räumen wir Ihnen, gemäß den nachstehenden Bedingungen, eine besondere Garantie ein, die Ihnen also zusätzliche Rechte gewährt.

1. Die Garantie beginnt mit dem Tag an dem das Gerät gekauft wurde und erstreckt sich über einen Zeitraum von 24 Monaten. Wir empfehlen daher, den Kaufbeleg unbedingt aufzubewahren.
2. Die Garantie umfaßt Mängel am Gerät, die nachweislich auf einem Material- und / oder Herstellungsfehler beruhen, wenn sie uns innerhalb von 14 Tagen nach dem Auftreten angezeigt werden. Nicht unter diese Garantie fallen Schäden oder Mängel, die durch nicht vorschriftsgemäße Handhabung des Gerätes, durch Nichtbeachtung der Einbauvorschriften und Gebrauchsanweisungen und durch Reparaturen oder Eingriffe, die von Personen vorgenommen wurden, die hierzu von uns nicht ermächtigt sind, verursacht wurden. Werden unsere Geräte mit Ersatzteilen oder Zubehörteilen versehen, die keine Originalteile sind und wurde dadurch ein Defekt verursacht, ist dieser ebenfalls nicht durch die Garantie gedeckt.
3. Mängel dieses Gerätes werden wir innerhalb angemessener Frist nach Mitteilung des Mangels unentgeltlich beseitigen. Die zu diesem Zweck erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Weg-, Arbeits- und Materialkosten werden von uns getragen. Ab dem siebten Monat der Garantiezeit übernehmen wir nur die Arbeits- und Materialkosten. Über diese Nachbesserung hinausgehende Ansprüche werden durch diese Garantie nicht eingeräumt. Nachbesserungsarbeiten werden, soweit möglich, am Aufstellungsort, sonst in unseren Kundendienstwerkstätten, durchgeführt. Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über. Es ist jeweils der Kaufbeleg mit Kauf- bzw. Lieferdatum vorzulegen.
4. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Die Garantiefrist für ausgewechselte Teile endet mit der Garantiefrist für das ganze Gerät.
5. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden sind - soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist - ausgeschlossen.
6. Durch diese Garantie wird der Gewährleistungsanspruch des Kunden gegen den Händler, bei dem er das Gerät gekauft hat, weder eingeschränkt noch aufgehoben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem neuen Gerät und erlauben uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß Ihnen auch nach Ablauf der Garantie unser Werkskundendienst und unsere Servicepartner gerne mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Electrolux Hausgeräte GmbH

ELECTROLUX HAUSGERÄTE GMBH			
ADRESSE HERZIGGASSE 9 A-1230 WIEN	VERTRIEB TELEFON (01) 866 40-200 VERTRIEB TELEFAX (01) 866 40-250	KUNDENDIENST TELEFON (01) 866 40-333 KUNDENDIENST TELEFAX (01) 866 40-300	WIEN FN 98903 x DVR: 0595411 ARA LIZENZ NR. 2702 UID: ATU 14758207

Österreich

Unsere Kundendienststellen und Servicepartner

Electrolux stellt Ihnen hiermit jene Partner vor, die dafür garantieren, dass wir Ihnen Top-Qualität mit unseren Kundendiensteinrichtungen jetzt und in Zukunft bieten. Unsere Kundendienststellen in den Bundesländern sind spezialisiert auf unsere Marken: AEG, Electrolux, Juno, Zanussi.

Zentrale: Kundendienst Wien, Niederösterreich, nördliches Burgenland

Electrolux Hausgeräte GmbH
1230 Wien, Herziggasse 9

Tel. Reparaturannahme 01/86640-330

Tel. Ersatzteile 01/86640-315

Technische Hotline (0,88€/Min.) 0900-340090

Fax 01/86640-300

Internet: kundendienst@electrolux.co.at

Kundendienststelle Oberösterreich

Hausgeräte Kundendienst GmbH
4030 Linz, Winetzhammerstraße 8

Tel. 0732/383031

Fax 0732/383031-23

Internet: hg.kundendienst.linz@aon.at

Kundendienststelle Steiermark, südliches Burgenland

A. Hell - Hausgeräteservice
8020 Graz, Asperngasse 2

Tel. 0316/572615

Fax 0316/572615-30

Internet: office@a-hell.at

Kundendienststelle Salzburg

Hausgeräte Kundendienst
Wörndl Elektro Ges.m.b.H & CO KEG
5020 Salzburg, Gnigler Straße 18

Tel. 0662/872714

Fax 0662/872714

Internet: woerndl-kundendienst@aon.at

Kundendienststelle Kärnten, Osttirol

Elektroservice H. Schneider
9020 Klagenfurt, Rosentalerstraße 189

Tel. 0463/29993

Fax 0463/29993-4

Internet: elektroservice.schneider@aon.at

Kundendienststelle Tirol

BEP! Hausgeräte-Kundendienst GesmbH
6020 Innsbruck, Amraser Straße 118

Tel. 0512/392153

Fax 0512/392153-29

Internet: bep.innsbruck@aon.at

Kundendienststelle Vorarlberg

Walter Stecher Elektroinstallationen
6912 Hörbranz, Lochauerstraße 2

Tel. 05573/83651

Fax 05573/83651-14

Internet: stewa.strom@utanet.at

Service

Wenn Sie einmal unsere Hilfe benötigen, erreichen Sie uns in Deutschland wie folgt:

Bei Fragen zu Bedienung oder Einsatz Ihres Gerätes

Wenden Sie sich an den AEG-Direct Info Service:

Telefon: 0180 555 4 555 (0,12 Euro/Min)**

Internet: www.aeg-hausgeraete.de

Bei technischen Störungen

Prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie mit Hilfe der Gebrauchsanweisung (Kapitel „Was tun, wenn...“) das Problem selbst beheben können.

Wenn Sie das Problem nicht beheben konnten:

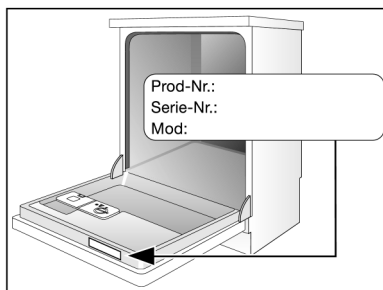
Rufen Sie den Kundendienst:

Telefon: 0180 322 66 22* (0,09 Euro/Min)**

Fax: 0180 580 41 41 (0,12 Euro/Min)**

Um Ihnen schnell helfen zu können, benötigen wir folgende Angaben:

- Modellbezeichnung
- Produkt-Nummer (PNC)
- Serien-Nummer (S-No.)
(Nummern siehe Typschild)
- Art der Störung
- eventuelle Fehlermeldung, die das Gerät anzeigt



Ersatzteilbestellung

Telefon: 0180 500 10 76 (0,12 Euro/Min)**

Internet: www.aeg-hausgeraete.de

*) Unter dieser Rufnummer werden Sie automatisch mit der Ihrem Wohnort nächstgelegenen Niederlassung des Werkskundendienstes oder dem nächstgelegenen Service-Partner verbunden.

**) Deutsche Telekom/Stand Januar 2002

 **From the Electrolux Group. The world's No. 1 choice.**

Die Electrolux-Gruppe ist der weltweit größte Hersteller von gas- und strombetriebenen Geräten für die Küche, zum Reinigen und für Forst und Garten. Jedes Jahr verkauft die Electrolux-Gruppe in über 150 Ländern der Erde über 55 Millionen Produkte (Kühlschränke, Herde, Waschmaschinen, Staubsauger, Motorsägen und Rasenmäher) mit einem Wert von rund 14 Mrd. USD.

AEG Hausgeräte GmbH
Postfach 1036
D-90327 Nürnberg

<http://www.aeg.hausgeraete.de>

© Copyright by AEG

153 137 200-00-030504-01

Änderungen vorbehalten